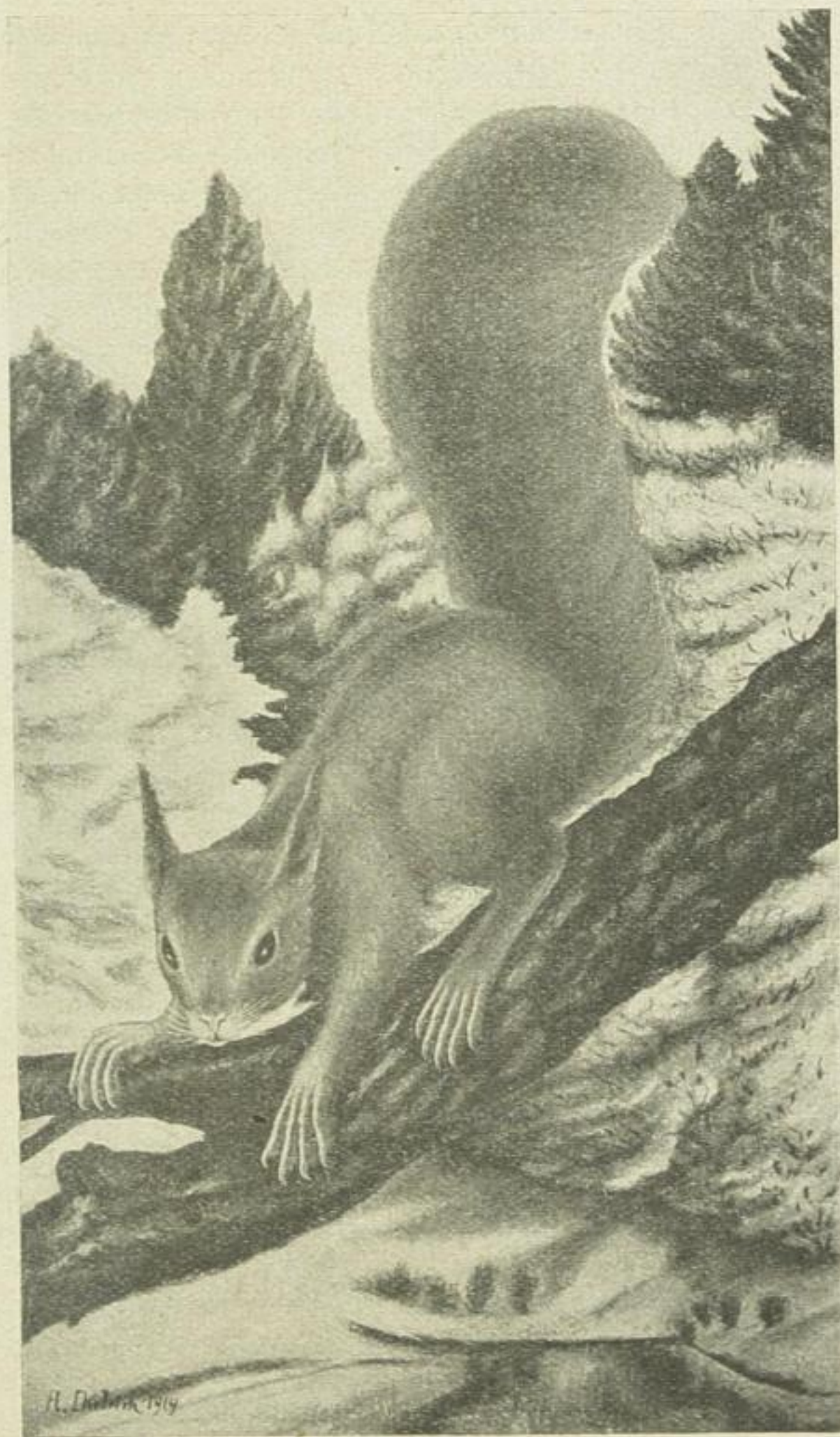


alles zusammen, Können, Wille, des Dichters Beziehung zu seiner Zeit, das Strömen zwischen ihm und den Millionen um ihn. Allein der Dichter, der mit seiner Zeit rast, stampft, schreit, weint, lacht, hat das Wort!



Eichhörnchen

Adolf Dietrich

Döblins starkes Können aber steht abseits. Sein künstlerisches Verantwortungsgefühl steht über dem Zeitgewissen. Warum scheut man sich vor nüchternen Tatsachen? Warum flüchtet man in das Gestern oder Morgen? Warum schafft man zeitlich eine Distanz, vermindert die unmittelbare Wirkung und entzieht